

Übersicht der angesprochenen Themen:

- [Aktuelle Situation](#)
- [Was ist zu tun](#)
- [1. Monatstipp: Stecklinge](#)
- [2. Monatstipp: Stearinverfälschung entdecken](#)
- [Gesundheitszeugnis](#)
- [Kursleiter-Praxis-Fortbildung](#)
- [Kontakttermine](#)

[Hinweis: Durch Anklicken in der Übersicht springen Sie direkt zu der jeweiligen Information]

Aktuelle Situation

In der Rheinebene hat das große Blühen begonnen, der Löwenzahn blüht auch schon. Die Apfelblüte beginnt demnächst in unserer Region. In den Hochlagen des Schwarzwaldes ist die Vegetation entsprechend später. Aber auch dort ist die Weidenblüte schon seit ein bis zwei Wochen vorbei und konnte von den Bienenvölkern gut genutzt werden.

Was ist zu tun

Frühjahrsinspektion: Sobald entsprechendes Flugwetter herrscht, kann etwas genauer nachgesehen werden: Wie viele Wabengassen werden belagert, Brut in allen Stadien (Eier-verdeckelt, eine mittlere Brutwaben ziehen reicht) noch genug Futter vorhanden? (Mind. 4 – 6 besser 8 kg Futterreserve = entspr. 4 volle Futterwaben).

Nachdem bei der ersten frühen Baurahmengabe (im März) anfangs der Leerrahmen NICHT neben eine Brutwabe, sondern hinter die Randwabe, gegeben wurde, sollten nun erste Wabenherzen gebaut sein, wenn nicht schon erste Drohnenbrut angelegt ist. Der zweite Baurahmen kann nun direkt an den Rand des Brutnestes gerückt werden.

Futterwaben, entnehmen?: Momentan werden noch alle Reserven benötigt! Allerdings: Drei Wochen nach üppigem Weidenpolleneintrag (eventuell zum Monatsende) schlüpft i.d.R. ein großer Brutsatz. Dann kann es angezeigt sein, durch Entnahme überschüssiger Futterwaben und Gabe von Mittelwänden im Randbereich den wachsenden Brutflächen Platz zu geben. Vorerst werden aber nur die Winterbienen ausgetauscht und die Platzreserve in zweiräumigen Brutzellen oder großen Brutwabenzellen reicht. Eine Honigraumgabe ist i.d.R. daher erst nach weiteren zwei – drei Wochen angezeigt, in frühen Lagen eventuell Mitte April.

Nicht vergessen: Eintragungen der Beobachtungen in die Stockkarte machen!

Tränke aufstellen: Vielfach im März beobachtet: Bienen sammeln sich an jeder Pfütze, besonders wenn es beim „Gärtnern oder Ackern“ staubt. Das konzentrierte Futter muss verdünnt werden! Die wenigen Nektarquellen reichen nicht, für den Futterbedarf der wachsenden Brut. Wer nicht in unmittelbarer Nähe (ca. 200 m) eine sonnige Wasserstelle hat, sollte dringend für eine nicht versiegende Dauertränke sorgen. Gut geeignet sind umgedrehte alte Honigeimer mit Deckel und wenigen Bohrlöchern in etwas größeren Blumentopfuntersetzern. Regelmäßig nachfüllen und gegeben falls erneuern. Wird die Tränke von den Bienen zeitweise vernachlässigt, ist von gutem Nektareintrag auszugehen.

1. Tipp des Monats: Stecklinge machen

(von unserem Trachtobmann und Fachberater a.D. Armin Spürgin):

Wenn in Ihrer Umgebung blühende Weidenkätzchen zu finden waren schneiden Sie nach der Blüte einjährige, gerade, mind. armlange Triebe ab und stecken sie diese in gut feucht gehaltene Erde. Schon im kommenden Spätherbst, bis ins zeitige Frühjahr hinein, können Sie dann angewurzelte Stecklinge an passenden Stellen einpflanzen. Auf Nachfrage sicherlich auch an Orten, die nicht in Ihrem Besitz sind. So kann der beobachtete Rückgang von großen, reich blühenden Weidenbäumen aufgehalten werden. Nicht nur die Honigbienen werden sich an der wichtigen Weidenpollentracht laben!

2. Tipp des Monats: Stearinverfälschung entdecken

Vor Wachsverfälschungen ist man leider nicht gefeit, sofern man nicht zu 100% weiß, woher das Wachs seiner Waben stammte (Mittelwandzukauf?!) und sein Wachs selbst umgearbeitet hat.

Das Dt. Bienenjournal berichtet nun in seiner aktuellen Ausgabe, wie man zumindest Stearin-Verfälschungen feststellen kann: Mittelwandstücke werden in Leitungswasser gelegt, Stearinverfälschung zeigt sich durch einen auffallenden weißen Belag nach Trocknung. Dr. Frank Neumann, STVUA Aulendorf, hat diesen Test verifiziert. Er legte Mittelwände 48h lang in 37°C warmes Wasser und trocknete diese Platten anschließend eine Stunde lang. Sowohl analysierte Stearin-Zumischung in Mittelwänden (aus China) als auch Bienenwachs aus „Eigenwachs“-Umtausch von einem Mittelwandhersteller zeigten den weißen Belag, wohingegen eigene Mittelwände und rückstandsfreies, unverfälschtes afrikanisches Bienenwachs weiterhin schön gelb blieben.

Hintergrund: Stearin ist in Wasser schwach löslich und diffundiert daher an die Oberfläche. Leider gibt es keinen solch einfachen Schnelltest für Paraffin, das „Kunst“-Wachs das wohl am häufiger zugemischt ist.

Gesundheitszeugnisse und Registrierung

Dieses Jahr wird Waldtracht erwartet! Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin für die Gesundheitsbescheinigungs-Untersuchung mit Ihrem zuständigen Bienensachverständigen. Im Frühjahr, bevor erweitert wurde, muss man weniger bewegen und vermeidet Zeitdruck.

Falls noch nicht geschehen: Lassen Sie sich als Bienenhalter und auch Ihre(n) Standort(e) beim Veterinäramt registrieren! Falls Sie Stände auch in anderen Kreisen haben, ist auch dort eine Meldung erforderlich.

Kursleiter-Praxis-Fortbildungen

Für Kursleiter in den Vereinen im Regierungsbezirk Freiburg beabsichtigte ich mehrere Praxis-Nachmittage abzuhalten. Diese Pilot-Veranstaltungen werden regional und die Themen passend zur Bienensaison angeboten. Der Ablauf wird so gestaltet, dass die Übungen anschließend 1:1 im Verein für die dortigen Teilnehmer (nicht nur für Einsteiger) übernommen werden können.

Ein Termin im Juli ist schon fixiert, ein weiterer ist für Mai und September im werden. Die mir gemeldete Kursleiter und die Vereinsvorsitzenden meines Bezirkes werde ich entsprechend rechtzeitig verständigen.

Mein Fachberaterkollege Siegfried Dietrich bietet im Regierungsbezirk Karlsruhe ähnliche Pilot-Veranstaltungen an. Bei Interesse nehmen Sie mit ihm Kontakt auf.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erfreulichen Start in die Bienensaison!

Die Infobriefe aus Freiburg erscheinen in unregelmäßiger Folge und nach Bedarf.

→ Einen in der Saison wöchentlichen Imker-Infobrief kann jede*r Imker*in kostenlos hier bestellen: <http://www.bienenkunde.rlp.de/Infobrief/Anmeldung>

An diesem Infobrief der Bieneninstitute, bin ich Mitautor und redaktionell mit eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen
Bruno Binder-Köllhofer

Telefonische Erreichbarkeit: Am sichersten am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr, gerne auch an anderen Tagen.

Bruno Binder-Köllhofer

Regierungspräsidium Freiburg

Fachberater Imkerei

Abt. 3, Ref. 33, Zi 513, 5.OG

bruno.binder-koellhofer@rpf.bwl.de

0761 / 208 - 12 85 Geschäftlich

0175 / 72 48 200 Mobiltelefon

Bertoldstr. 43

79083 Freiburg i. Brsg.

Terminvorausschau

An unten stehenden Terminen kann man mich persönlich vor Ort erreichen:
(**nur fett gedruckte Termine** sind offen für alle!)

Termin	Thema	Ausrichter / Adresse
Sa 8.4. und So 9.4.	Vertreterversammlung Badischer Imkertag	Stadthalle, Leopoldsplatz 2, 69412 Eberbach
Fr. 21.4. 20 h	<u>Infoabend</u>	Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13
Mi 26.4. 19h30	Kreisimker-Versammlung	Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13
Do 27.4. 19h	<u>Vortrag: Risikosicherung durch Aufbau von Jungvölkern</u>	IV Schramberg
Sa. 29.4. 9h	Anfängerkurs Tag 3 Praxis (nur für gemeldete Teilnehmer!)	Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13
Di 2.5. 19h	<u>Demo: Schwarmkontrolle- und Lenkung</u>	IV Engen, Lehrbienenstand Engen-Welschingen
Do 4.5. 17h	AG Toleranzzucht, Prüfertreffen	Müllheim-Britzingen Interessierte sind willkommen, um Rückmeldung bei Zuchtob- mann Leo Famula wird gebeten
Mo 8.5. 18h	<u>Demo: Einfachste Jung- volkbildung</u>	IV Geißlingen, "LBS" Singen- Hausen
Do 11.5. 20h	<u>Vortrag: Hochqualitativen Honig ernten, lagern, ver- arbeiten</u>	BZIV Emmendingen, LBS, Badstr. 1, Teningen
Sa 13.5. 14h	Probeimkerkurs (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Münstertal
Do. 18.5. 18h	Probeimkerkurs (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Münstertal
Fr. 19.5. tags	Referenten-Schulung (nur für geladene Teilnehmer!)	Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13
Fr. 19.5. 20 h	<u>Infoabend</u>	
Do. 1.6. 17h	AG Toleranzzucht, Prüfertreffen	IV Hauenstein Interessierte sind willkommen, um Rückmeldung bei Zuchtob- mann Leo Famula wird gebeten

Sowie i.d.R.* im Mai und Juni an den Umlarvterminen der Imkerschule Oberentersbach (Mittwoch 16 – 19 Uhr) und am LBS Teningen (Dienstag 16 – 18h).

*Wegen möglicher Abwesenheit (andere Termine) ggf. sicherheitshalber vorher nachfragen.